

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 1 von 9

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Materialnummer: 2101101

1.1 Handelsname

14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Gewerblich.

Industriell.

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Bilgram Chemikalien GmbH

Salz- und Chemikaliengroßhandel

Torfweg 4

D88356 Ostrach

Telefon : 07585/9312-0

Telefax : 07585/9312-94

Telefon : 56

Auskunftgebender Bereich : Außerhalb der Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg
0761-2704361 oder 0761-2704305

Notrufnummer : 07585-9312-56

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Gefahrgut-Verordnung. Eventuelle Zusätze, wie Antibackmittel, Fließmittel, gesetzlich vorgeschriebene Vergällungsmittel und Wirkstoffe finden im Rahmen dieser Betrachtung keine Berücksichtigung und sind bezügl. ihres Einflusses auf das Gesamtverhalten irrelevant.

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Stoff)

Natriumchlorid, NaCl

Summenformel NaCl

Gefährliche Inhaltsstoffe

(Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden)

EG-Nr.	CAS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze
231-598-3	7647-14-5	Natriumchlorid, NaCl	>95 %		

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 2 von 9

3. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist aufgrund uns vorliegender Daten kein Stoff / Zubereitung aus gefährlichen Stoffen im Sinne des Chemikaliengesetzes bzw. der Gefahrstoffverordnung in der bei Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatt gültigen Richtlinien.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt
entfällt

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Verletzte Person unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich evakuieren.
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen.
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Augenkontakt

Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Spülung vom inneren zum äußeren Augenwinkel hin durchführen. Kontaktlinsen ggf. entfernen.
Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Sofort - bei erhaltenem Bewußtsein - reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett vorzeigen).

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung. Nach Verschlucken sofort reichlich Wasser mit Aktivkohle nachtrinken lassen. Bei einer Therapie der hypertonen Dehydratation mit elektrolytfreien Infusionslösungen droht analog dem Disäquilibrium-Syndrom extrazelluläre Überwässerung mit Hirn- und Lungenödem. Nach Kreislaufstabilisierung durch Infusion von Plasmaproteinen oder Dextran 40 (Rheomacrodex) ist die Hypernatriämie bewußt langsam auszugleichen, anfangs durch Gabe 0,9 %iger Kochsalzlösung und Glucoselösung 1:1, nach 4-6 h 1:3 bis 1:4. Präzise Urin- (und Elektrolyt-) Ausscheidungskontrolle ist erforderlich. Bei extremer Hypernatriämie ist die Niere evtl. nicht in der Lage, eine ausreichende Natriuresis in Gang zu bringen. Hier ist eine Furosemid-unterstützte Diurese unbedingt erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abgestimmt

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abgestimmt

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 3 von 9

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Produkt brennt nicht. Auf Umgebungsbrand abgestimmt.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Auf Umgebungsbrand abgestimmt

Zusätzliche Hinweise

entfällt

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte Personen entfernen.
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

nicht in sehr großer Menge in die Umwelt gelangen lassen
Eindringen in den Boden oder die Kanalisation durch geeignete Maßnahmen vermeiden.

Verfahren zur Reinigung

Mechanisch trocken aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Mit viel Wasser nachreinigen.

Zusätzliche Hinweise

Staubentwicklung vermeiden. Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Unbeteiligte Personen entfernen.
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

kein brennbarer Stoff
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

k.a.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen. Möglichst im Originalbehälter aufbewahren. In wasserdichten, gegen Salzkorrosion beständigen Behältern lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Nicht in Behältern aus Eisen lagern.

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 4 von 9

Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse 10 - 13 (Auf eine weitere Differenzierung wird verzichtet, da es innerhalb der Lagerklassen 10 - 13 keine gesetzlichen Zusammenlagerungsbeschränkungen gibt.)
Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

trocken,

Lagerklasse (VCI): 10-13

7.3 Bestimmte Verwendung(en) / Ersatzprodukt(e)

k.a.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Zusätzliche Hinweise zu den Grenzwerten

Staubgrenzwert, allgemein MAK 3,0 Alveolengängiger Staub

Gesamtstaub MAK 10,0 Atembarer Staub

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Schutz und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Atemschutzgerät: Partikelfilter P2 oder P3 Kennfarbe: weiß Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Handschutz

Werden Schutzhandschuhe verwendet, muss das Handschuhmaterial gegen den verwendeten Stoff beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Hautschutz beachten. Angezogene Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Nachfolgende Daten gelten für wässrige, gesättigte Lösungen des Salzes.

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien

(Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturalatex - NR (0,5 mm)

(ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

Polychloropren - CR (0,5 mm)

Nitrilkautschuk/Nitrilatex - NBR (0,35 mm)

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 5 von 9

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 Grad C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.

Wasserunlösliche Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig einreiben.

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hautreinigung mit Wasser und Seife erforderlich.

Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden

Augenschutz

Es sollte ausreichender Augenschutz getragen werden.

Beim Auftreten von größeren Staubmengen:

Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden.

Körperschutz

Schürze bzw. Laborkittel tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.a.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Erscheinungsbild**

Aggregatzustand: fest - pulver

Farbe: weiß - verschiedene

Geruch: geruchlos

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert	6 - 9	Prüfnorm 50 g/l H ₂ O
---------	-------	--

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur:	801 °C
--------------------	--------

Siedepunkt:	1461 °C
-------------	---------

Flammpunkt:	entfällt °C
-------------	-------------

Entzündlichkeit

Feststoff:	entfällt °C
------------	-------------

Gas:	entfällt °C
------	-------------

Brandfördernde Eigenschaften

entfällt

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 6 von 9

Explosionsgefahren

entfällt

untere Explosionsgrenze:

entfällt

entfällt

obere Explosionsgrenze:

entfällt

entfällt

Dichte:

2,16 g/cm³

Löslichkeit in Wasser:

358 g/l

(bei 20 °C)

9.3 Sonstige Angaben

Schüttdichte 800 - 1600 kg/m³

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

keine Bekannt

Zu vermeidende Stoffe

Schwefelsäure, Entwicklung von Salzsäuredämpfen

Gefährliche Zersetzungsprodukte

mit sehr starken Säuren wie z.B. konz. Schwefelsäure kann sich Salzsäuregas bilden

Weitere Angaben

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Natriumchlorid verursacht (akut) auf der Haut geringe oder keine Irritationen. Hochkonzentrierte Lösungen reizen jedoch die Augenschleimhaut. Analoges dürfte für die Schleimhäute des Atemtraktes nach Inhalation von Stäuben und hochkonzentrierten Lösungsaerosolen zutreffen. Über resorptive Wirkungen nach Hautkontakt bzw. inhalativer Aufnahme liegen keine Angaben vor. Aufnahme großer Natriumchloridmengen über den Magen-Darm-Trakt kann zu akutem Salztod durch Wasserentziehung (Exsikkose) führen. Schon physiologische Kochsalzlösung (0,9 %

ig) verursacht - intravenös verabreicht - Temperatursteigerung ("Kochsalzfieber"), die durch Calciumchloridgaben beseitigt wird. Aufnahme von NaCl esslöffelweise bewirkt Übelkeit und Erbrechen. Die letale Dosis beim Erwachsenen wird mit 500-5000 mg/kg KG angegeben, für Kleinstkinder mit 12 mg/kg.

Akute Vergiftungen sind gewerblich kaum relevant, jedoch wurden in der Ersten Hilfe (Nutzung von NaCl als Brechmittel) nach Ingestion zu hoher Dosen Erbrechen, Krämpfe, Muskelzuckungen und Atemnot verursacht. Pathologische Befunde nach Vergiftungen mit tödlichem Ausgang zeigten Blutungen im Gehirn und in einigen Fällen Nierenschädigungen.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

oral 3000 mg/kg Ratte RTECS

dermal > 10000 mg/kg Kaninchen RTECS

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 7 von 9

Reiz-/Ätzwirkung

Am Auge kann reizende Wirkung auftreten

Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition

Als NaCl-expositionsbedingte Erkrankung von Salinarbeitern wurde eine Dermatose angesehen, die sich an den unteren Gliedmassen ausbildet und durch nekrotisierende Pusteln charakterisiert ist. Die Krankheit kann durch mechanische, kaustische und nekrotisierende Wirkung des Salzes verursacht werden, das mit der feuchten Haut in Berührung kommt. Auch Heringspackerinnen litten früher häufig an sog. "Salzfrassekzemen". Über die blutdrucksteigernde Wirkung chronischer NaCl-Intoxikationen am Menschen in Konzentrationen, die als Nahrungsmittelzusatz üblich sind, gibt es widersprüchliche Angaben. Hier scheint eine genetisch bedingte Disposition vorzuliegen. Je höher der Chloridgehalt des Speichels, desto höher ist die Neigung zu Zahnverfall. Im Tierexperiment wurde nach Langzeitgabe hoher Dosen die hypertensive Wirkung bestätigt. Außerdem wurden Veränderungen der Herzfunktion sichtbar (EKG). Auch die mittlere Überlebenszeit war verkürzt. Bei chronischen Expositionen gegenüber hohen Dosen mit Todesfolge wurden entzündliche Erscheinungen in Atemtrakt, Leber, Nieren und Blutgefäßen sichtbar. Ebenfalls beobachtet wurden degenerative Veränderungen im Gehirn und in der Schilddrüse sowie in Nebennieren und Hoden.

Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Reproduktionstoxizität:

Orale Applikation hoher Dosen an verschiedenen Tierspezies während der Schwangerschaft hatten keine mißbildenden Wirkungen. Für den Menschen liegen keine Angaben vor.

Mutagenität:

NaCl erbrachte in in vitro- und in vivo-Mutagenitätstests negative Ergebnisse.

Kanzerogenität:

Es liegen keine Angaben vor.

Sonstige Angaben

Im Rahmen der oralen Mengenaufnahme an Speisesalz nicht toxisch.
(LDo 500 mg/kg Mensch)

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Haut- und Schleimhautreizung möglich.

Sonstige Beobachtungen

k.a.

Allgemeine Bemerkungen

Im Rahmen der oralen Mengenaufnahme an Speisesalz nicht toxisch.
(LDo 500 mg/kg Mensch)

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Durch Aufsalzung von Gewässer kann aquatisches Leben geschädigt werden

Mobilität

Aufgrund der hohen Wasserlöslichkeit ist mit einer Anreicherung nicht zu rechnen

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 8 von 9

Persistenz und Abbaubarkeit

k.a.

Bioakkumulationspotential

k.a.

Andere schädliche Wirkungen

Nur verdünnt in Kläranlagen einleiten.

Weitere Hinweise

Bei sachgemäßer Handhabung sind keine Beeinträchtigungen der Umwelt zu befürchten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Das neue EG-Abfallrecht schreibt eine branchenspezifische Einstufung und Entsorgung vor. Daher ist es unmöglich, allgemeingültige Empfehlungen zur Entsorgung zu geben.

Geeignete Deponie unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/ nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

Wasser

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

Warntafel :

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Den obengenannten Versandvorschriften nicht unterstellt.
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2 Binnenschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

keine Angaben

14.3 Seeschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

keine Angaben

EG - Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Handelsname: 14 Bilostar Geschirrspülsalz grob / fein

Druckdatum: 29.04.2004

Revision: 06.04.2004

Seite 9 von 9

14.4 Lufttransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

keine Angaben

14.5 Sonstige einschlägige Angaben

Den obengenannten Versandvorschriften nicht unterstellt.

Transport:

Post- und Kurierdienste:

Post Deutschland : Zugelassen

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Kennzeichnung

Das Produkt ist nach GefstoffVO und EG- Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.

15.2 Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF: Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Einstufung: gemäß VwVwS Anhang 2 vom 17.5.1999
Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 270

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben

Die Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie dienen der Information zum sicheren Umgang und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt nach besten Wissen gemachten Angaben dienen der Information zum sicheren Umgang mit dem Produkt. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherungen im rechtlichen Sinne dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.
